

Inhaltsverzeichnis

Begeistern – Fähigkeiten entdecken - Begabung fördern.....	1
Das Ratsgymnasium Peine als Mitglied des „Kooperationsverbundes Begabtenförderung Peine II“	1
Der Kooperationsverbund.....	1
Das Ratsgymnasium.....	2
Ausgewählte Fördermaßnahmen am Ratsgymnasium Peine im Rahmen der Begabtenförderung.....	2
Start in die systematische Begabungsförderung.....	4
Formen der Kooperation zwischen den beteiligten Schulen.....	4
Ziele.....	4
Schwerpunkte.....	4
Förderangebote.....	4
Förderangebote im laufenden Fachunterricht.....	4
Förderangebote im Rahmen des Ganztagsangebots.....	5
Weitere Förderangebote.....	5
Medienempfehlungen.....	6
Für Eltern:.....	6
Für Interessierte und Lehrkräfte:.....	7
Sinnvolle Links.....	8

Begeistern – Fähigkeiten entdecken - Begabung fördern

„Grundsätzlich ist es Aufgabe der Schule, Begabungen frühzeitig zu erkennen, zu fördern sowie die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Begabungsförderung hervorzuheben. Dabei geht es um die gesamte Breite und Vielfalt der Begabungen. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler benötigen weitergehende förderliche Entwicklungsbedingungen, damit sie ihre Fähigkeiten entfalten können. Neben hohen allgemein abstrakt-intelligenten Begabungen, praktisch-instrumentellen, künstlerischen und sozialen Begabungen lassen sich weitere Begabungen erkennen und fördern, wie psychomotorische oder Teilbegabungen wie verbale, mathematische, musikalische, bildnerische Begabungen. (.) Die Förderung hoch begabter Schülerinnen und Schüler soll durch ein differenziertes, auf sie zugeschnittenes Schulangebot an ausgewählten Standorten ergänzt werden. Die beteiligten Schulen stellen durch vereinbarte Kooperation sicher, dass die Schülerinnen und Schüler von der Grundschule an besonders gefördert und begleitet werden.“

(aus: Kooperationsverbund Hochbegabungsförderung. Erlass des nds. Kultusministeriums v. 21.11.2001, SVBl 12/01 S. 498)

Das Ratsgymnasium Peine als Mitglied des „Kooperationsverbundes Begabtenförderung Peine II“

Der Kooperationsverbund

Rund 2 bis 3% der Schüler gelten heute als hochbegabt, das heißt, sie haben einen Intelligenzquotienten (IQ) von über 130.

Weitere 15% haben besondere Begabungen in einem bestimmten Bereich und können dort ungewöhnliche Leistungen vollbringen. Ein hoher Intelligenzquotient sagt allein jedoch noch nichts darüber aus, wie sich ein Kind entwickelt.

Erst mit einer bedürfnisgerechten Förderung können (hoch)-begabte Kinder sich in Einklang mit ihren Fähigkeiten entwickeln.

Im Niedersächsischen Schulgesetz wird daher u.a. die Förderung für besonders begabte Schülerinnen und Schüler explizit herausgestellt (§ 54 Abs. 1)

Die Kita St. Jakobi, die VGS Wallschule, die VGS Burgschule, die VGS Eichendorffschule und das Ratsgymnasium Peine arbeiten daher auf Grundlage einer Initiative des Niedersächsischen Kultusministeriums in einem Kooperationsverbund Begabung zusammen.

Ziel dieses Verbundes „Begabthoch3“ ist es, Kindern differenzierte Angebote zu unterbreiten, die ihren speziellen Bedürfnissen entsprechen.

Interessante und anspruchsvolle Inhalte können so in einer Gemeinschaft von „Gleichgesinnten“ erlebt werden.

Die institutionsspezifischen Konzepte der einzelnen Partner ergänzen sich zu einem gemeinsamen Konzept.

Das Ratsgymnasium

Wir, als ältestes Peiner Gymnasium, blicken auf eine lange Tradition zurück und sind fest mit der Peiner Bildungslandschaft verwurzelt.

Auftrag des Staates an unsere Schule ist es, den Schülerinnen und Schülern zur optimalen Entfaltung ihrer individuellen Persönlichkeit zu verhelfen. Unterricht sollte sich demzufolge nicht nur auf die Vermittlung von Wissen beschränken. Vielmehr gilt es Interessen und Fähigkeiten, die Kreativität und Fantasie, soziale Verhaltensweisen sowie die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft zu fördern. Diese Förderung beinhaltet insbesondere die Begabungsentwicklung.

Wir wollen am Ratsgymnasium besondere Begabungen entdecken, auf diese eingehen und so die Freude am Lernen gezielt stärken.

Daher bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine breite Palette an Angeboten im musischen, im naturwissenschaftlichen und im sprachlichen Bereich an.

Neben der Möglichkeit der Profilierung (Musik- und Forscherklassen) spielt dabei vor allem unser breites AG Angebot eine entscheidende Rolle. Hier, ebenso wie im normalen Unterrichtsablauf, können sich die Schülerinnen und Schüler ausprobieren und Interessen entdecken.

Ausgewählte Fördermaßnahmen am Ratsgymnasium Peine im Rahmen der Begabtenförderung

- Förderung im sprachlich-literarischen Profil
 - Deutsch
 - Alte Sprachen
 - Moderne Fremdsprachen
 - Englisch
 - Französisch
 - Spanisch
- Förderung im mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil
 - Mathematik
 - Informatik
 - Naturwissenschaften
 - Physik
 - Chemie
 - Biologie
- Förderung im gesellschaftswissenschaftlichen Profil
- Förderung im musisch-künstlerischen Profil
 - Musik
 - Kunst
- Kooperationen mit externen Bildungsträgern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur (in Auswahl)

- Methodik
 - Akzeleration durch Überspringen eines Jahrgangs, durch Springen in ein Unterrichtsfach in einem höheren Jahrgang und durch „Springen auf Zeit“
 - Betreuung durch einen schulfachlichen Koordinator
 - Binnendifferenzierung
 - Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Bildungsträger,
 - Enrichment-Angebote,
 - Projektarbeit und Wettbewerbsarbeit
 - Förderung der Vernetzung der zu fördernden SuS untereinander
 - Unterstützung bei der Bewerbung um die Teilnahme an Schülerakademien

Start in die systematische Begabungsförderung

Formen der Kooperation zwischen den beteiligten Schulen

Die beteiligten Schulen wollen besonders leistungswillige und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler u.a. fördern durch kooperative schulformübergreifende Fördermaßnahmen, Erleichterung des Übergangs von einer Schulform zur folgenden, Betreuung der Schülerinnen und Schüler, die zur Teilnahme an bestimmten Projekten die eigene Schule verlassen, schulformübergreifende Projekte und Lernangebote, Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte.

Ziele

Begabungsgerechtes und begabungsentwickelndes Lernen im Kontext eines integrativen Unterrichts- und Erziehungskonzepts, d.h.

- konkrete Berücksichtigung und Förderung der je individuellen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Interessen besonders begabter Schülerinnen und Schüler,
- konkrete Berücksichtigung weiterer, noch nicht entfalteter Begabungen im Sinne einer Anleitung zur Erweiterung der Interessen,
- Stützung der Lernmotivation und Stärkung sozialer und kommunikativer Kompetenz

Schwerpunkte

- Förderung der Fachkompetenz
- Förderung der Methodenkompetenz
- Vermittlung angemessener Lern- und Arbeitstechniken
- Förderung der Lern- und Leistungsmotivation
- Förderung des Aufbaus eines angemessenen Selbstbildes
- Förderung kommunikativer Kompetenz
- Förderung sozialer und emotionaler Kompetenz
- Angebote zur Entwicklung in Lernfeldern, in denen die Schülerin bzw. der Schüler keine überdurchschnittlichen Leistungen und Interessen zeigt

Förderangebote

Förderangebote im laufenden Fachunterricht

- Binnendifferenzierung im Rahmen des Curriculums
- Binnendifferenzierung durch Arbeit an Projekten (fachbezogen, fachübergreifend, in Kooperation mit weiteren Bildungseinrichtungen)
- Additive Lernangebote entsprechend den jeweiligen besonderen Leistungsfähigkeiten: Projekte, Arbeitsgemeinschaften, Exkursionen usw.
- Einbeziehung außerschulischer Lernorte und Bildungsträger

Förderangebote im Rahmen des Ganztagsangebots

- Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften, die den Bedürfnissen leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler entsprechen – dies hinsichtlich der thematischen Einrichtung, der Arbeitsmethoden und des Anspruchsniveaus
- Tutorium: Betreuung selbstständigen Lernens in bestimmten Fachgebieten
- Betreuung der Schülerinnen und Schüler, die einen Jahrgang überspringen wollen oder bereits übersprungen haben

Weitere Förderangebote

- Freistellung von der Pflicht zur Teilnahme am regulären Fachunterricht für begrenzte Zeit zugunsten spezieller Lernangebote innerhalb und außerhalb der Schule.
- Öffnung des Unterrichts eines höheren Jahrgangs in einigen Fächern für begrenzte Zeit
- Eröffnung der Möglichkeit, unverbindlich an Klausuren eines höheren Jahrgangs teilzunehmen
- Vermittlung der Schülerinnen und Schüler in Projekte, die bei Kooperationspartnern durchgeführt werden
- Betreuung durch einen Koordinator

Medienempfehlungen

Die folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder auf Ausgewogenheit.

Für Eltern:

Brackmann, A.2007):

Jenseits der Norm – hochbegabt und hoch sensibel? (Leben Lernen 180). Klett-Cotta-Verlag. 236 Seiten

Aus der Reihe „Leben lernen“ wendet sich dieses Buch gleichermaßen an hauptberufliche Berater wie auch an Eltern und Lehrer. Die Psychologin Brackmann kommt aus ihrer Beratungspraxis heraus zu dem Schluss, dass Hochbegabte oft auch besonders empfindsam seien. Entsprechend nähmen sie auch Verletzungen anders wahr und gingen anders mit ihnen um. Beratung und Therapiekonzepte müssten daher auf die Hochbegabung der Betroffenen abgestimmt sein. Dass Hochbegabung nicht nur ein „intellektueller Bonus“ ist, sondern sich auch auf die soziale und emotionale Entwicklung und damit letztlich auf jeden Aspekt des Lebens auswirkt, das macht

Brackmanns Buch so deutlich wie kaum ein anderes auf dem Markt. Brackmann zeigt, wie unterschiedlich Hochbegabte sind, und sie geht auf alle Lebensbereiche und -alter ein. Dazu tritt die Autorin trotz (oder wegen?) ihrer fachlichen Kompetenz und ihrer langjährigen Beratererfahrung bescheiden auf und behauptet nicht, auf alle Fragen endgültige Antworten zu haben – schon allein deshalb ein sehr sympathisches, grundlegendes Buch.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (2009):

Begabte Kinder finden und fördern. Ein Ratgeber für Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer. Bonn, Berlin.

Müller, Götz/ Horsch, Herbert u. A. (2013):

Hochbegabt – und trotzdem glücklich: Was Eltern, Kindergarten und Schule tun können, damit die klügsten Kinder nicht die Dummen sind. Oberstebrink-Verlag. 432 Seiten

Im Mittelpunkt dieses Buches steht das hoch begabte Kind. viele anschauliche Fallbeispiele schildern die unterschiedlichen Situationen und Probleme dieser Kinder. Darüber hinaus gibt es ein spezielles Kapitel, das sich direkt an die Kinder richtet: „Das Hochbegabten-Forum: Tipps von Kids für Kids – Tipps von Teens für Teens.“

Müller, Theresa (2002):

Ist unser Kind hochbegabt? Ravensburger Verlag. 128 Seiten

Leider nur noch über Drittanbieter zu beziehen, aber empfehlenswert.

Für Interessierte und Lehrkräfte:

DGhK (Hrsg.) (2000):

Im Labyrinth. Hochbegabte Kinder in Schule und Gesellschaft. LIT-Verlag. 192 Seiten

Die grundlegende Broschüre der „Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind“: Eine Aufsatzsammlung, die eine Menge Themen abhandelt – grundlegende Fragen ebenso wie Randthemen (ADHS, Hochbegabung und Behinderung). Das meiste ist gut und verständlich geschrieben, bei einigen (wenigen) Aufsätzen allerdings hätte ich grundlegende Einwände gegen die vertretenen Thesen.

Fischer, Christian u. A. (2014):

Individuelle Förderung als schulische Herausforderung. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung.

Link: <http://library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/10650.pdf>

Fischer, Christian u. A. (2009):

Individuelle Förderung: Lernschwierigkeiten als schulische Herausforderung. Berlin: LIT Verlag Dr. W. Hopf

Der Kongressband wird allgemeine und fachbezogene Förderkonzepte im Bereich Lernschwierigkeiten beschreiben und Beiträge namhafter Forscherinnen und Forscher wie etwa Prof. Dr. Dr. h. c. Onur Güntürkün (Hirnforschung), Prof. Dr. Carl L. Naumann und Prof. Dr. Gerd Mannhaupt (LRS), Prof. Dr. Marianne Nolte und Prof. Dr. Wilhelm Schipper (Rechenschwierigkeiten), Prof. Dr. Karin Landerl (Neuropsychologie) und Prof. Dr. Christian Fischer (Lernstrategien) umfassen.

Stapf, Aiga (2010):

Hochbegabte Kinder: Persönlichkeit, Entwicklung, Förderung. C.H.Beck-Verlag. 272 Seiten

Was „Hochbegabung“ ist, wissen Sie inzwischen. Und vermutlich – oder sogar wahrscheinlich – gehört Ihr Kind oder Ihr Schüler dazu: Was nun? Was misst ein IQ-Test, und was bringt er? Welche speziellen Angebote gibt es, wo finde ich Hilfe und Unterstützung?

Stednitz, Ulrike (2008):

Mythos Begabung. Vom Potenzial zum Erfolg. Bern: Huber-Verlag. 211 Seiten

Waren alle erfolgreichen Erwachsenen einmal begabte Kinder? Und werden alle begabten Kinder zu erfolgreichen Erwachsenen? Wie entwickeln sich Fähigkeiten?

«Mythos Begabung» präsentiert die wichtigsten Antworten auf der Basis der aktuellen Forschung

Steenbuck, Olaf/ Quitmann, Helmut/ Esser, Petra (Hrsg.) (2011):

Inklusive Begabungsförderung in der Grundschule. Weinheim und Basel: Beltz.

Der Band enthält Portraits von 15 Impulsschulen, die zeigen, dass der Aufbau eines schulischen Profils in der Begabtenförderung in der Grundschule auf sehr vielfältige Weise möglich ist und dennoch ein gemeinsames Grundverständnis von inklusiver

Begabtenförderung und individueller Förderung zugrunde liegen kann. Auf diese Weise möchte das Buch Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen und ganze Kollegien

anregen und ermuntern, ihre eigenen Wege der Schulentwicklung zur inklusiven Begabtenförderung zu beschreiten. Die Erfahrungen der Impulsschulen und die

Grundlagen des Schulentwicklungsprojektes können hierbei eine Orientierung für den jeweils eigenen Weg geben.

Sinnvolle Links

www.bildung-und-begabung.de

Der Bildungsserver des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

www.bildungsserver.de

Der zentrale Wegweiser zum Bildungssystem in Deutschland

www.dghk.de

Informationen der Deutschen Gesellschaft für das hochbegabte Kind

www.karg-stiftung.de

Stiftung mit Schwerpunkt Begabungsförderung mit riesigem Informationsangebot

www.mk.niedersachsen.de

Hier ist die Broschüre „Begabungen erkennen und fördern. Kooperationsverbände niedersächsischer Schulen und Kindertageseinrichtungen“ herunterzuladen.

www.nibis.de

Der Bildungsserver des Niedersächsischen Landesinstituts für Qualitätsentwicklung

Partner im Kooperationsverbund

[VGS Wallschule](#)

[VGHS Burgschule](#)

[VGS Eichendorffschule](#)

[Evangelische Kita "Jakobi in den Fahlwiesen"](#)